



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

6 StR 38/22

vom
23. Februar 2022
in dem Sicherungsverfahren
gegen

Der 6. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat am 23. Februar 2022 gemäß § 349 Abs. 1 StPO beschlossen:

Die Revision des Beschuldigten gegen das Urteil des Landgerichts Aschaffenburg vom 8. Dezember 2021 wird als unzulässig verworfen, weil das Rechtsmittel nicht innerhalb der Frist des § 345 Abs. 1 StPO begründet worden ist (vgl. Antragschrift des Generalbundesanwalts).

Der Beschwerdeführer hat die Kosten des Rechtsmittels zu tragen.

Der Schriftsatz vom 24. Januar 2022, mit dem die Verletzung materiellen Rechts gerügt wurde, ist erst am 26. Januar 2022 und damit nach Ablauf der Revisionsbegründungsfrist, die am 20. Januar 2022 endete, beim Landgericht eingegangen.

Schneider

König

Feilcke

Tiemann

von Schmettau

Vorinstanz:

Landgericht Aschaffenburg, 08.12.2021 - KLS 108 Js 4410/21 Sich